

LISAS LIEBLINGS- SPIELZEUG



EIN ABENTEUER IM KINDERGARTEN

Lisa liebte ihren Kindergarten! Es gab so viele tolle Sachen zu entdecken und mit denen man spielen konnte. Aber ihr absolutes Lieblingsspielzeug war Hoppel, das kleine Stoffkaninchen. Hoppel war nicht neu und glänzend, wie manche anderen Spielsachen. Er war weich, ein bisschen zerzaust und hatte ein Knopfauge, das fast abfiel. Aber Lisa liebte ihn trotzdem am meisten.



Jeden Morgen, wenn Lisa in den Kindergarten kam, rannte sie als erstes zu Hoppel. Sie kuschelte mit ihm, erzählte ihm von ihren Träumen und nahm ihn überall mit hin. Hoppel war Lisas bester Freund. Sie spielten Verstecken, bauten Türme aus Bauklötzen und machten sogar Picknick im Puppenhaus. Hoppel war immer dabei!



Eines Tages, als Lisa gerade mit Hoppel eine Sandburg baute, passierte es! Ein großer Junge namens Max rannte vorbei und stolperte. Er fiel direkt auf Hoppel!

Lisa schrie auf. Max, ein großer Junge mit kurzgeschnittenen blonden Haaren und blauen Augen, der ein grünes T-Shirt trug, stand schnell auf, aber Hoppel lag im Sand, ganz schmutzig und sein Knopfauge war ganz abgegangen!



Lisa hob Hoppel vorsichtig auf. Sie war sehr traurig. Hoppels Knopfauge war ganz weg! „Mein Hoppel!“, weinte sie. Max sah sehr schuldig aus. Er wollte Lisa nicht weh tun. Er hatte nur nicht aufgepasst. Die Erzieherin, Frau Schmidt, kam angelaufen. Frau Schmidt hatte lockiges braunes Haar, trug eine große, bunte Brille und immer ein freundliches Lächeln.



„Was ist denn passiert?“, fragte Frau Schmidt besorgt. Lisa zeigte ihr Hoppel und das fehlende Knopfauge. Frau Schmidt nahm Hoppel und sagte: „Keine Sorge, Lisa! Wir können Hoppel bestimmt wieder heile machen!“. Max nickte eifrig. „Ja, ich helfe auch!“, sagte er.



Frau Schmidt holte ihre Nähkiste. Darin waren viele bunte Fäden, Nadeln und Knöpfe. Aber oh nein! Es gab keinen Knopf, der so aussah wie Hoppels Knopfauge! Alle Knöpfe waren entweder zu groß, zu klein oder hatten die falsche Farbe. Lisa wurde wieder traurig. Würde Hoppel für immer einäugig bleiben?



Da hatte Max eine Idee! „Ich habe zu Hause eine ganze Kiste voller Knöpfe!“, rief er. „Meine Oma sammelt Knöpfe. Vielleicht ist da ein passender Knopf dabei!“. Frau Schmidt lächelte. „Das ist eine tolle Idee, Max!“. Max rannte nach Hause, so schnell er konnte.



Nach einer Weile kam Max zurück. Er hatte eine große Kiste dabei, die bis obenhin mit Knöpfen gefüllt war! Es gab bunte Knöpfe, glitzernde Knöpfe, große Knöpfe und kleine Knöpfe. Lisa und Frau Schmidt staunten. Gemeinsam suchten sie nach dem passenden Knopf.



DLr
MIYE EAGONS

Und dann, endlich! Lisa entdeckte ihn!
Einen kleinen, grauen Knopf, der fast
genauso aussah wie Hoppels anderes Auge!
„Da ist er!“, rief sie aufgeregt. Frau Schmidt
nähte den Knopf vorsichtig an Hoppel fest.
Und siehe da! Hoppel sah wieder aus wie
neu! Zumindest fast.



Lisa umarmte Hoppel ganz fest. „Danke, Max! Danke, Frau Schmidt!“, sagte sie. Max lächelte. „Gern geschehen!“, sagte er. Lisa und Max beschlossen, von nun an immer zusammen mit Hoppel zu spielen. Und so wurde aus einem kleinen Unglück eine wunderbare Freundschaft.



Am nächsten Tag brachte Lisa ein Pflaster mit in den Kindergarten. Es war ein besonderes Pflaster mit kleinen Herzen drauf. Sie klebte es vorsichtig auf Hoppels kleine Nase. „So!“, sagte Lisa. „Jetzt hat Hoppel auch ein kleines Andenken an unser Abenteuer!“. Hoppel sah jetzt noch besonderer aus als zuvor.



Von diesem Tag an war Hoppel nicht nur Lisas Lieblingsspielzeug, sondern auch ein Symbol für Freundschaft und Hilfsbereitschaft. Und jedes Mal, wenn Lisa Hoppel ansah, erinnerte sie sich daran, dass selbst kleine Missgeschicke zu etwas Gutem führen können. Und so kuschelte Lisa sich mit Hoppel in ihr Bett und schlief friedlich ein.



**WEITERE SPANNENDE
GESCHICHTEN FINDEST**

DU UNTER:

[HTTPS://KIDSS24.DE](https://kiddss24.de)

